

# **Vorlesungsverzeichnis**

B.Sc. Urbanistik (PO 2014)

Winter 2024/25

Stand 28.04.2025

<b>B.Sc. Urbanistik (PO 2014)</b>	<b>3</b>
<b>Wahlpflichtprojekte</b>	<b>3</b>
1. Studienjahr	3
2. Studienjahr	3
3. Studienjahr	3
4. Studienjahr	3
<b>Pflichtmodule</b>	<b>5</b>
<b>Wahlpflichtmodule</b>	<b>7</b>
<b>Wahlmodule</b>	<b>12</b>

**B.Sc. Urbanistik (PO 2014)****Wahlpflichtprojekte****1. Studienjahr****2. Studienjahr****3. Studienjahr**

<b>909006</b>	<b>Projekt Verkehrswesen - Interdisziplinäres Projekt städtischer Infrastruktursysteme/ Urban Infrastructure Project</b>
---------------	--

**U. Plank-Wiedenbeck, R. Harder, R. Kramm, J. Uhlmann, T. Feddersen**  
Projekt

Veranst. SWS: 4

**4. Studienjahr**

<b>1210730</b>	<b>7. Planungsprojekt: Bewohntes Erbe. Herausforderungen und Chancen der Wohndenkmalandschaft der Stadt Halle</b>
----------------	---

**B. Schönig, L. Hecker**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 17.10.2024 - 06.02.2025  
Mi, Einzel, 13:00 - 17:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 30.10.2024 - 30.10.2024

**Beschreibung**

Wohnungsbau dient üblicherweise vor allem dazu, das menschliche Grundbedürfnis nach Wohnen zu befriedigen, wird nicht selten vor allem genutzt, um Rendite zu erwirtschaften und prägt wesentlich die Gestalt unserer Städte. Gerade im (historischen) Bestand sind Wohngebäude und -siedlungen mitunter auch bedeutende Zeugnisse historischer wohnungspolitischer Ideen und Konzepte, die durch den Denkmalstatus geschützt werden.

Was aber bedeutet es, wenn die gegenwärtigen Anforderungen an das Wohnen überlagert werden durch den Denkmalschutz? Wie verändert es das Wohnen und wie gehen Bewohner:innen, Eigentümer:innen und planende Akteur:innen mit dem „Wohnungsbau als Denkmal“ um?

Ausgehend von diesen Fragen blickt das Planungsprojekt in die Stadt Halle (Saale), die eine vielfältige Landschaft sehr unterschiedlicher Wohndenkmalen aufzuweisen hat. Neben revitalisierten und privatwirtschaftlich vermieteten Industrielofts finden sich gründerzeitliche Stadterweiterungsgebiete mit Aufwertungstendenzen, genossenschaftliche Wohnsiedlungen aus den 1920er und 1930er Jahren ebenso wie Geschosswohnungsbauten des industrialisierten Bauens in der DDR. Diese Auflistung verdeutlicht die bautypologische, historische und auch eigentumsrechtliche Varianz und zeigt, dass Wohndenkmal keineswegs gleich Wohndenkmal ist.

Gleichzeitig zeigen sich in Halle die Folgen der umfassenden Transformation von Gesellschaft und Wohnungsversorgung seit 1990, die die Entwicklung und Nutzung all dieser denkmalgeschützten Wohngebäude prägen: der Wohnungsmarkt hat in den letzten 30 Jahren mehrere Phasen der Privatisierung und Instandsetzung durchlaufen; Arbeitsmarkt und Sozialstruktur sind von De- und Reindustrialisierung, niedrigen Durchschnittseinkommen sowie einer Spreizung der Bevölkerung geprägt und nach einer langen Phase des Bevölkerungsrückgangs wächst diese nun wieder langsam. Nutzung, Erhalt und Weiterentwicklung dieser bautypologisch vielfältigen Wohndenkmalandschaft kann also nicht betrachtet werden, ohne die sehr spezifischen

Herausforderungen der Wohnungsverorgung und Stadtentwicklung im ostdeutschen Transformationsprozess der letzten 30 Jahre zu verstehen.

Vor diesem Hintergrund widmet sich das Projekt am Beispiel der Stadt Halle mehreren Fragen: Wie lässt sich eine Wohndenkmalandschaft einer Stadt definieren und wie steht diese zu den Herausforderungen des transformierten ostdeutschen Wohnungsmarkts? Vor welchen Chancen und Herausforderungen stehen diese Wohngebäude vor dem Hintergrund der aktuellen Wohnungsfrage(n)? Welche Akteure und Instrumente steuern denkmalpflegerische Prozesse am Wohndenkmal, welche fehlen angesichts der Herausforderungen von Klimawandel und einer pluralisierten Gesellschaft? Welche Perspektive haben die Bewohnerinnen und Bewohner selbst auf ihre Wohndenkmalen?

Das Planungsprojekt ist angebunden an das DFG-Forschungsprojekt „Wohnen im Denkmal“, in dessen Rahmen vom 28. bis 30. November 2024 eine englischsprachige Konferenz an der TU Wien stattfinden wird. Eine Teilnahme an der Konferenz in Wien ist erwünscht und im Sitzungsplan integriert, Mittel zur Übernahme eines Großteils der Reisekosten für die Projektbeteiligten sind genehmigt.

## **1210740 7. Planungsprojekt: Regionale Wertschöpfungsketten und sozialökologische Transformation im Thüringer Wald**

**G. Kienast**

Veranst. SWS: 8

Projekt

Do, wöch., 09:15 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 17.10.2024 - 06.02.2025

Mi, Einzel, 09:15 - 10:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 23.10.2024 - 23.10.2024

Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 23.10.2024 - 23.10.2024

### **Beschreibung**

1902 wurde Henry van de Velde nicht nur nach Weimar berufen um dort ein kunstgewerbliches Seminar zu errichten. Er wurde auch ausgesandt zu untersuchen, ob die Industrien und Handwerke der Region „durch künstlerische Beeinflussung zu gehobener Tätigkeit entwickelt werden können“. Von zahlreichen Inspektionsreisen – nach Bürgel und Bad Berka, zu den Porzellan- und Terrakottafabriken von Ilmenau, den Holzschnitzern der Rhön und nach Ruhla im Thüringer Wald – lieferte van de Velde dem Großherzog von Sachsen meinungsstarke Berichte und den inspizierten Unternehmen allerlei Anregungen, die nach Darstellung der Handelskammer bei einigen Branchen schon 1907 „bedeutsame Erfolge“ nach sich zogen.

Heute steht die Region vor einer noch weitreichenderen Transformationsaufgabe: Angesichts des fortschreitenden Klimawandels muss die Wirtschaft gerade im Thüringer Wald neue Geschäftsmodelle entwickeln, da zwei ihrer wichtigsten Standbeine – die Forstwirtschaft und der Wintersport – durch Trockenheit und Erderwärmung besonders gefährdet sind. Andererseits könnte die Region durch die Stärkung und Verlängerung ihrer Wertschöpfungsketten – die Verarbeitung von Holz zu langlebigen Produkten und neue Formen des Binnentourismus – auch zu einer sozialökologischen Transformation beitragen. Klimaanpassungsprogramme (seit 2013), das vom BMBF geförderte Programm Holz-21-regio (seit 2020) und das Rahmenkonzept für das Biosphärenreservat Thüringer Wald (2021-2030) können als Katalysatoren einer solchen Transformation verstanden werden. Allerdings sind im Thüringer Wald nicht nur Holz und Tourismus in den Blick zu nehmen. Von der breiten Öffentlichkeit unbeachtet haben sich in der Region auch wieder bedeutende Industrieunternehmen angesiedelt.

Der Aufbau regionaler Wirtschaftskreisläufe und hochwertige Produkte können helfen, die ökonomische Abhängigkeit von Regionen zu mindern und ihre Entwicklung voranbringen. Regionale Wirtschaftskreisläufe werden auch seit langem als Mittel gesehen, um Umwelt und Verkehr zu entlasten. Eine sozialökologische Transformation, bei der unsere Gesellschaft so umgebaut wird, dass sie nur noch sehr wenig CO<sub>2</sub> ausstößt, Ressourcen schont und sozial gerechter wird, geht aber über diese Ansätze und über die Klimaanpassung hinaus und ist noch längst kein Konsens.

Vor diesem Hintergrund soll das Studienprojekt eine Bestandsaufnahme der regionalen Wirtschaft im Thüringer Wald vornehmen und Informationen über den Grad ihrer Verflechtung und regionale Wertschöpfungsketten zusammentragen. Parallel dazu soll es eine Verständigung über normative und analytische Konzepte der sozialökologischen Transformation leisten und Kriterien ableiten, die zur Bewertung der Regionalentwicklung herangezogen werden können. Schließlich sollen – branchenspezifisch oder in Teilräumen vertieft – Konzeptionen für eine ressourcenkompatible und umweltgerechte Transformation entwickelt werden.

Wo gibt es bereits regionale Wertschöpfungsketten und Wirtschaftskreisläufe? Welche weiteren Potentiale zeichnen sich ab oder wurden bereits identifiziert? Welche Art der Transformation ist aus regionalplanerischer Sicht anzustreben? Wie stark und auf welche Weise kann bzw. soll der Staat in das Wirtschaftsgeschehen eingreifen um die gewünschte Transformation zu erreichen?

Die Bestandsaufnahme und Analyse beginnt Anfang November mit einer Exkursion in den Thüringer Wald, soll im Laufe des Semesters aber eigenverantwortlich durch weitere „Inspektionen“ in der Tradition von Henry van de Velde fortgeführt werden.

#### **Bemerkung**

Start 17.10.2024

#### **Voraussetzungen**

Zulassung zum Bachelor Urbanistik oder Master Urbanistik 4-semesterig, Einschreibung in die Lehrveranstaltung und regelmäßige Teilnahme!

### **Pflichtmodule**

#### **Vorbereitendes Kolloquium Auslandssemester**

##### **C. Kauert**

Kolloquium

Veranst. SWS: 1

Mi, Einzel, 13:30 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Oberlichtsaal 213, 16.10.2024 - 16.10.2024

#### **Beschreibung**

Im Bachelor Urbanistik ist das Auslandssemester Bestandteil des Lehrprogramms. Spätestens ab dem 6. Semester absolvieren die Studierenden ein Praktikum oder Studium im Ausland. Die Lehrveranstaltung dient der Begleitung der Studierenden vor und nach der akademischen Auslandserfahrung. Ziel des gesamten Kolloquiums ist eine offene, Probleme mit einbeziehende Reflexion der Ergebnisse des Auslandsaufenthalts im Hinblick auf fachliche Inhalte, auf die Gesellschaft des Gastlandes und auf die Lehrmethoden bzw. Planungsabläufe. Sie beinhaltet Impulse, Übungen, Erfahrungsaustausche. Wir werden über eigene Projekte der Studierenden bezüglich ihrer Auslandserfahrung diskutieren. Darüber hinaus spielen Inhalte des Lehrprogramms im Ausland und studienspezifische Bedingungen (learning agreement, Anerkennungen) eine wichtige Rolle. Durch den Austausch werden über so genannte "soft skills" nachgedacht: Was hat die internationale Erfahrung für Vorteile? Die erworbenen Erfahrungen und Kompetenzen sollen nach dem Auslandssemester aufgearbeitet werden, wozu Informationskanäle festgelegt und die Methodik der Dokumentation vermittelt werden.

#### **Bemerkung**

Blockveranstaltung, Aktuelle Termine bitte den Aushängen entnehmen! Einschreibung ab 10.10., Belvederer Allee 5, Tresen 1. OG

#### **Voraussetzungen**

Zulassung zum Bachelor Urbanistik mind. 3. FS

#### **118112903 Bachelorthesiskolloquium Professur Stadtplanung**

##### **B. Schönig**

Kolloquium

Veranst. SWS: 2

#### **Beschreibung**

*verpflichtend für alle, die im Wintersemester 2024/25 eine Bachelorarbeit an der Professur Stadtplanung (Erstbetreuung) planen und anmelden*

Das Bachelorkolloquium dient der vertieften gemeinsamen Diskussion von Forschungsfragen, Methoden und Forschungsansätzen von Abschlussarbeiten im Studiengang Urbanistik, die an der Professur Stadtplanung in Erst- oder Zweitbetreuung erarbeitet werden. Darüber hinaus werden konkrete Fragen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreiben sowie Strategien der Arbeitsplanung und -organisation anhand der konkreten Abschlussarbeiten diskutiert. Das Kolloquium dient sowohl der individuellen Forschungssupervision als auch der gemeinsamen Diskussion spezifischer Fragen und Forschungsprobleme der Studierenden. Es integriert daher unterschiedliche Formate (Gruppenkonsultation sowie Vorträge und Diskussionen im Plenum). Am Kolloquium nehmen alle Studierenden teil, die im laufenden Semester ihre Abschlussarbeit anmelden.

#### **Bemerkung**

*Termine werden zu Beginn des Wintersemesters bekannt gegeben*

### **1212220 Grundlagen der Gebäudelehre**

**V. Beckerath, T. Hoffmann**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 09:00 - 10:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 16.10.2024 - 05.02.2025

Mi, Einzel, 09:00 - 12:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 002, 15.01.2025 - 15.01.2025

#### **Beschreibung**

Das Seminar vermittelt Grundlagen der Gebäudelehre und schließt neben einer Auftaktveranstaltung verschiedene Besprechungsformate und eine als Ausstellung erfahrbare Abschlusspräsentation ein. Ausgangspunkt des Seminars ist die Beschäftigung mit der insbesondere durch produzierendes Gewerbe im Bereich Strick- und Wirkwaren geprägten Stadt Apolda in Thüringen. Hier treffen unterschiedliche Typologien, Bauformen und Maßstäbe sowie alte und neue Nutzungen aufeinander. Ein Stadtpaziergang erkundet und dokumentiert diese und ihre Beziehungen zum öffentlichen Raum vor dem Hintergrund der Parallelität von Produktion, Wohnen, Kultur und Infrastruktur. Das Seminar richtet sich an Studierende in den Studiengängen B.Sc. und M.Sc. Urbanistik. Ziel ist es, die Teilnehmenden für architektonische Themen und Fragestellungen im Hinblick auf das städtebauliche Entwerfen zu sensibilisieren.

Während des Seminars wird die Stadt Apolda anhand ausgewählter Orte eingehender betrachtet. Ein Text, der als Gruppenarbeit zu etwa 4-6 Studierenden erarbeitet wird, ordnet die gefundenen Situationen ein und beschreibt ihre besonderen Eigenschaften. Eine Zeichnung, die in Einzelarbeit erstellt wird, arbeitet Details dieser Orte heraus, die exemplarische Interpretationen von deren räumlichen, materiellen und kulturellen Eigenschaften und Bedeutungen sind. Die Arbeiten werden durch eine Plenumsitzung sowie Konsultationstermine begleitet.

### **1714517 Allgemeines Bau- und Planungsrecht**

**D. Yurdakul**

Veranst. SWS: 4

Vorlesung

Fr, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 18.10.2024 - 07.02.2025

Fr, wöch., 13:30 - 15:00, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2, 18.10.2024 - 07.02.2025

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 18.02.2025 - 18.02.2025

#### **Beschreibung**

Die Vorlesung „Bau- und Planungsrecht“ behandelt das 1. Kapitel des Baugesetzbuches, das sogenannte Allgemeine Städtebaurecht. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der Auseinandersetzung mit der vorbereitenden und verbindlichen Bauleitplanung (Flächennutzungsplan und Bebauungsplan). Die Studierenden werden sich in diesem Zusammenhang auch mit der Baunutzungsverordnung (BauNVO) beschäftigen und lernen ausgewählte Fachgesetze kennen (Bundesnaturschutzgesetz, Energiefachrecht, Bundesimmissionsschutzgesetz), die

Einfluss auf die Bauleitplanung haben. Neben dem Bauplanungsrecht werden wesentliche Grundlagen des Bauordnungsrechts gelehrt.

Das Seminar „Bauleitplanung“ dient der Vertiefung des in der Vorlesung gelehrtens Stoffs.

## Wahlpflichtmodule

Seit Wintersemester 2018/19 besteht an der Bauhaus-Universität Weimar ein zusätzliches Angebot an fächerübergreifenden Lehrveranstaltungen im Rahmen der Bauhaus.Module. Ob diese Module des Wahlpflichtbereichs ersetzen können, muss individuell mit der Fachstudienberatung geklärt werden. Das Angebot der Bauhaus.Module findet sich unter [www.uni-weimar.de/bauhausmodule](http://www.uni-weimar.de/bauhausmodule).

### 1212240 Stadt- und Landschaftsökologie

**S. Langner, E. Peters**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Marienstraße 13 C - Hörsaal B, 21.10.2024 - 03.02.2025

#### Beschreibung

In der Vorlesung Stadt- und Landschaftsökologie wird ein Verständnis von urbanen Landschaften als komplexes System sozio-ökologischer Prozesse vermittelt. Zusammenhänge zwischen naturräumlichen Bedingungen und Urbanisierungsprozessen werden aufgezeigt. Diese Kenntnisse sind Voraussetzung, um ökosystemare Zusammenhänge in die Planung und Gestaltung einer nachhaltigen Stadtentwicklung einbinden zu können.

Es werden Grundlagen zum Erkennen ökologischer Zusammenhänge in urbanen Räumen vermittelt (urbaner Wasserhaushalt, urbane Vegetation, Stadtböden, Stadtklima, urbane Biodiversität etc.) und anhand von Beispielen urbane Räume hinsichtlich ihrer naturräumlichen Grundlagen und deren Wechselwirkungen mit menschlichen Handeln "entschichtet".

Handlungsfelder eines ökosystemaren Entwerfens im urbanen Raum und einer resilienten Stadtentwicklung werden anhand von Beispielprojekten aufgedeckt und diskutiert (z.B. Hochwasserschutz und Siedlungsentwicklung, innerstädtische Brachflächenentwicklung, Klimaanpassungsstrategien im urbanen Raum)

#### Leistungsnachweis

2 vorlesungsbegleitende Übungen + Kurzessay

### 1211280 Ökonomische Theorien im Kontext von Politik und Planung (Stadt- und Regionalökonomie)

**T. Potezica**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal C, 15.10.2024 - 04.02.2025

#### Beschreibung

In der Vorlesung wird zum einen ökonomisches Basiswissen vermittelt (Wie entsteht Geld? Was ist Inflation? Welche Bedeutung haben Staatsschulden? Inwiefern gibt es Wachstumszwänge? usw.). Zum anderen bietet die Vorlesung eine Einführung in eine breite Vielfalt an ökonomischen Theorien und Themen: Kommunalfinanzen und -wirtschaft, Privatisierung und Rekommunalisierung, neoklassische Standorttheorien, räumliche Disparitäten, Modern Monetary Theory, Politische Ökonomie, Institutionenökonomik, Feministische Ökonomie, Post-Development, *Green Economy*, Postwachstumsökonomie, Commons etc. Die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Ansätzen hat das Ziel, „die Wirtschaft“ als gesellschaftlich konstruiert (und damit als gestaltbar) verstehen und diskutieren zu können.

**Bemerkung**

*Die Vorlesung ist auch für Studierende aus dem Master U4 (Angleichstudium) geeignet.*

**Voraussetzungen**

Zulassung Bsc Urb, Msc Urb 4 - Einschreibung in die Lehrveranstaltung!

**Leistungsnachweis**

Essay

**1211260 Stadt für alle?**
**M. Rottwinkel**

Veranst. SWS: 2

Seminar

1-Gruppe Mo, wöch., 15:15 - 16:45, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 28.10.2024 - 03.02.2025

2-Gruppe Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 28.10.2024 - 03.02.2025

Mo, Einzel, 15:15 - 18:30, Geschwister-Scholl-Str.8A - Seminarraum 105, 21.10.2024 - 21.10.2024

**Beschreibung**

Im Seminar „Stadt für alle?“ beschäftigen wir uns mit aktuellen Debatten und Fragestellungen der Stadtsoziologie und kritischen Stadtforschung. Ziel des Seminars ist es, strukturelle Ungleichheiten in unserer (Stadt-)Gesellschaft zu hinterfragen.

In der Literatur und gemeinsamen Diskussionen widmen wir uns den Themen *race*, *class* und *gender*.

Im Fokus unserer Diskussionen stehen dabei vor allem Theorien und Texte zur städtischen Vielfalt, Diskriminierungserfahrungen und sozialer Ungleichheit. Dabei nehmen wir intersektionale, postkoloniale und queer-feministische Perspektiven ein und wagen einen Blick auf die Stadtgesellschaft von morgen.

Das Seminar knüpft somit an die Inhalte und Methoden des Seminars „Vertiefung Sozialwissenschaftliche Stadttheorien“ aus dem 2. Fachsemester Urbanistik an und vertieft diese. Im Vordergrund des Seminars steht die intensive Auseinandersetzung und Diskussion aktueller Fachzeitschriftenartikel und Originalliteratur. Zusätzlich legen eigenständige Literaturrecherchen und das Schreiben einer wissenschaftlichen Hausarbeit den Grundstein für die anstehende Bachelorarbeit.

**Termin:**

**Gruppe 1:** Montags 15:15 - 16:45 Uhr

**Gruppe 2:** Montags 17:00 – 18:30 Uhr

**Dozentin:** Malena Rottwinkel M.Sc.

**Einschreibung:** BISON

**Prüfungsleistung:** Referat & Hausarbeit

**Vorläufiger Zeitplan\*:**

1 21.10.2024 Einführung von 15:15-18:30 Uhr (beide Gruppen zusammen!)

2 28.10.2024

Exkursionswoche: 04.11.-08.11.2024 (keine Sitzung)

**3** 11.11.2024

Selbststudium (Exposé; Vorbereitung Hausarbeit): 18.11.2024 & 25.11.2024 (keine Sitzung)

**4** 02.12.2024

**5** 09.12.2024

**6** 16.12.2024

Weihnachtsferien: 23.12.2024 – 03.01.2025 (keine Sitzung)

**7** 06.01.2024

**8** 13.01.2024

**9** 20.01.2024

**10** 27.01.2024

\* Der finale Zeitplan wird in der Einführungssitzung am 21.10.2024 bekannt gegeben

#### **Leistungsnachweis**

**Prüfungsleistung:** Referat & Hausarbeit

### **1213210 Projektentwicklung für Bachelor Urbanistik**

**B. Nentwig, A. Pommer**

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

1-Gruppe Di, wöch., 11:00 - 12:30, Nur für Studierende MBB, 15.10.2024 - 04.02.2025

2-Gruppe Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Nur für Studierende Urbanistik, Bachelor, 16.10.2024 - 05.02.2025

3-Gruppe Mi, wöch., 09:15 - 10:45, Nur für Studierende Urbanistik, Bachelor, 16.10.2024 - 05.02.2025

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Steubenstraße 6, Haus F - Hörsaal K20, Hörsaal A, 15.10.2024 - 04.02.2025

Fr, Einzel, 11:30 - 12:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, 21.02.2025 - 21.02.2025

#### **Beschreibung**

Grundlagen der Projektentwicklung;

Leistungsbild;

Trends auf dem Immobilienmarkt;

Standort- und Marktanalyse;

Wirtschaftlichkeitsermittlung;

Vorstellung von Projekten

#### **Bemerkung**

1 SWS V, 1 SWS Beleg

V gemeinsam mit Bachelor Management

#### **Leistungsnachweis**

Testat auf Beleg und schriftliche Abschlussprüfung

## 1213220 Stadttechnik Energie

**M. Jentsch**

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Do, Einzel, 09:15 - 16:45, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, 20.02.2025 - 20.02.2025

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Coudraystraße 13 A - Hörsaal 2

### Beschreibung

In den Vorlesungen werden die Teilsysteme und Elemente der Energieversorgung in ihrem Aufbau, in ihrer Funktionalität und Struktur unter den derzeitigen ökologischen und organisatorischen Rahmenbedingungen vorgestellt. Hierbei geht es um:

die Systematisierung der Energieformen, Grundbegriffe der Energiewirtschaft, Energieressourcen global und lokal, den anthropogenen Energiebedarf, Verfügbarkeit und Nutzung fossiler Energieträger, netzgebundene Energieversorgungssysteme (Elektrizität, Gas, Wärme), Nachhaltigkeit und Versorgungssicherheit, erneuerbare Energien, Schnittstelle Planung/ Stadtentwicklung sowie Emissionen und ihre Auswirkungen auf das globale Klima

### Bemerkung

Die Vorlesungsreihe wird digital angeboten.

## 1213230 Stadttechnik Wasser

**S. Beier, R. Englert**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Coudraystraße 9 A - Hörsaal 6, ab 21.10.2024

Di, Einzel, 13:30 - 15:00, HS 6, Coudraystraße 9, 18.02.2025 - 18.02.2025

### Beschreibung

Einführung in die Wassermengen- und Abwassermengenermittlung, Wassergewinnung, Wasser- und Abwasserförderung, Pumpen, Wasserversorgungs- und Abwasserableitungsnetze, Wasser- und Regenwasserspeicherung, Überblick über Verfahren und Bauwerke der Wasseraufbereitung sowie Abwasser- und Schlammbehandlung

### Bemerkung

Das Modul wird in Präsenz angeboten. Eine Aufzeichnung erfolgt nicht.

### Leistungsnachweis

Schriftliche Prüfung 90 min, ohne Unterlagen

## 1411526 Verkehrsplanung

**U. Plank-Wiedenbeck, L. Kraaz, J. Uhlmann, T. Feddersen**

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Coudraystraße 13a, HS 3, 15.10.2024 - 04.02.2025

Di, Einzel, 15:15 - 16:45, Prüfung HS 2, 17.12.2024 - 17.12.2024

### Beschreibung

Die Veranstaltung Methoden der Verkehrsplanung gibt einen Überblick über das Aufgabengebiet der Verkehrsplanung, wobei die umweltgerechte, nachhaltige Gestaltung im Fokus steht. Dazu werden die grundlegenden Begrifflichkeiten, Mobilitätskenngrößen und verkehrsplanerischen Fragestellungen mit einem

Schwerpunkt auf die methodische Vorgehensweise betrachtet. Mobilität als Zusammenhang zwischen Aktivitäten und Ortsveränderungen wird als Schnittstelle zwischen Stadt- und Verkehrsentwicklung thematisiert. Vorgestellt werden u.a. Instrumente der integrierten Verkehrsplanung (z. B. intermodale Konzepte, Parkraumbewirtschaftung etc.), Plangrundlagen (Nahverkehrspläne/ Radverkehrskonzepte etc.) und verkehrliche Erhebungsmethoden. Der Praxisbezug wird u.a. durch die Behandlung von Verkehrsentwicklungsplänen und Beispielen geplanter bzw. umgesetzter Vorhaben hergestellt.

### Bemerkung

Die Einschreibung für den Beleg ist ausschließlich am Anfang des WiSe möglich! The registration for the project work is only possible in the beginning of the winter term!

## Lehrformat WiSe2024/25 (Stand 30.07.2024): Präsenz

### Beginn der Lehrveranstaltung: 15.10.2024

Studierende der Fak. A+U schreiben sich bitte innerhalb des Einschreibzeitraums für diesen Kurs ein. Studierende der Fak. B nutzen bitte die Prüfungsanmeldung für den Kurs "Verkehrsplanung: Teil Methoden der Verkehrsplanung". Bei Problemen und Fragen zur Einschreibung wenden Sie sich bitte an [vsp@bauing.uni-weimar.de](mailto:vsp@bauing.uni-weimar.de)

### Leistungsnachweis

*Die Prüfungsleistung für das Teilmodul Methoden der Verkehrsplanung besteht aus einer schriftlichen Prüfung (60 Minuten, Termin im Dezember) und einem Beleg (Abgabe im Januar). Die Note der Klausur wird 75 % gewichtet, die Belegnote 25 %. Der Beleg wird ausschließlich im Wintersemester angeboten.*

*Der Beleg greift aktuelle Themen der Verkehrsplanung auf, welche in Gruppenarbeit (3 Personen pro Gruppe) für soziale Medien erarbeitet und aufbereitet werden sollen. Der Beleg soll dadurch Kompetenzen der modernen Wissenschaftskommunikation stärken und die thematische Vielfalt der Verkehrsplanung aufzeigen*

## 2909025 Verkehrsplanung: Teil Methoden der Verkehrsplanung

**U. Plank-Wiedenbeck, L. Kraaz, J. Uhlmann, T. Feddersen**      Verantst. SWS:      2

Integrierte Vorlesung

Di, Einzel, 15:15 - 16:45, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, 15.10.2024 - 15.10.2024

Di, wöch., 15:15 - 16:45, Coudraystraße 13 B - Hörsaal 3, 22.10.2024 - 04.02.2025

### Beschreibung

Die Veranstaltung Methoden der Verkehrsplanung gibt einen Überblick über das Aufgabengebiet der Verkehrsplanung, wobei die umweltgerechte, nachhaltige Gestaltung im Fokus steht. Dazu werden die grundlegenden Begrifflichkeiten, Mobilitätskenngrößen und verkehrsplanerischen Fragestellungen mit einem Schwerpunkt auf die methodische Vorgehensweise betrachtet. Mobilität als Zusammenhang zwischen Aktivitäten und Ortsveränderungen wird als Schnittstelle zwischen Stadt- und Verkehrsentwicklung thematisiert. Vorgestellt werden u.a. Instrumente der integrierten Verkehrsplanung (z. B. intermodale Konzepte, Parkraumbewirtschaftung etc.), Plangrundlagen (Nahverkehrspläne/ Radverkehrskonzepte etc.) und verkehrliche Erhebungsmethoden. Der Praxisbezug wird u.a. durch die Behandlung von Verkehrsentwicklungsplänen und Beispielen geplanter bzw. umgesetzter Vorhaben hergestellt.

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The sub module "Methods of transportation planning" gives a summary of the topics in the fields of the transport planning with the focus on environmental-friendly and sustainable design. Basic terminology, mobility parameters and traffic problems with the priority on methodical approaches are viewed. Mobility as a relation between activity and changes of place will be addressed as the cut-surface between urban and transport development. Presentation of instruments of integrated transport planning (e.g. intermodular concepts, parking management, etc.), fundamental

plans (local transportation plan / bicycle traffic concept, etc.) and traffic survey methods. Practical orientation is shown by traffic development plans and examples of planned and realised projects.

### Bemerkung

Die Einschreibung für den Beleg ist ausschließlich am Anfang des WiSe möglich! / The registration for the project work is only possible in the beginning of the winter term!

### Lehrformat WiSe 2024/25: Präsenz

**Beginn der Lehrveranstaltung: 15.10.2024**

### Leistungsnachweis

*Die Prüfungsleistung für das Teilmodul Methoden der Verkehrsplanung besteht aus einer schriftlichen Prüfung (60 Minuten, Termin im Dezember) und einem Beleg (Abgabe im Januar). Die Note der Klausur wird 75 % gewichtet, die Belegnote 25 %. Der Beleg wird ausschließlich im Wintersemester angeboten.*

*Der Beleg greift aktuelle Themen der Verkehrsplanung auf, welche in Gruppenarbeit (3 Personen pro Gruppe) für soziale Medien erarbeitet und aufbereitet werden sollen. Der Beleg soll dadurch Kompetenzen der modernen Wissenschaftskommunikation stärken und die thematische Vielfalt der Verkehrsplanung aufzeigen.*

## Wahlmodule

Seit Wintersemester 2018/19 besteht an der Bauhaus-Universität Weimar ein zusätzliches Angebot an fächerübergreifenden Lehrveranstaltungen im Rahmen der Bauhaus.Module. Diese können im Wahlbereich belegt werden. Das Angebot der Bauhaus.Module findet sich unter [www.uni-weimar.de/bauhausmodule](http://www.uni-weimar.de/bauhausmodule).

### 124210101 Siehst Du, was Du hörst? Hörst Du, was Du siehst? - Architektur und Schule

**L. Nerlich, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, 18.10.2024 - 25.10.2024

BlockWE, Teilnahme an der „arthuer – Kunstmesse Thüringen“ Format vor Ort, Interaktion bzw. Podiumsdiskussion mit Schülern und Künstlern, 08.11.2024 - 09.11.2024

Fr, Einzel, 09:15 - 10:45, 15.11.2024 - 15.11.2024

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, 06.12.2024 - 20.12.2024

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 17.01.2025 - 17.01.2025

### Beschreibung

Wie wollen, sollen, können, dürfen wir leben? Vor dem Hintergrund größtmöglicher ökonomischer und ökologischer Fairness? Heute und in der Zukunft? Das ist eine Frage, die wir gesamtgesellschaftlich diskutieren sollten. Gesamtgesellschaftlicher Diskurs muss vorbereitet sein. Er braucht Sensibilisierung, Information und Gesprächskultur. Eine extrem wichtige Rolle als Impulsgeber und Multiplikator kann hier der Kunstunterricht an den Schulen einnehmen.

In dem Seminar *Siehst Du, was Du hörst? Hörst Du, was Du siehst?* bereiten Studierende der Architektur, der Urbanistik und des Studiengangs Kunst und ihre Didaktik eine Podcast-Reihe vor, produzieren sie, stellen sie ins Netz und begleiten den mehrdimensionalen Kommunikationsprozess. Auf der Meta-Ebene wird dabei reflektiert, wie in den Zeiten digitaler Informationsverwirrung Medien- und Informationskompetenz vermittelt werden kann. Wie für die Relevanz von Architektur und räumlicher Gestaltung sensibilisiert werden kann, die ja über jede ästhetische Diskussion hinweg Lebensformen abbildet und welche Kultur man für Debatten und Diskussionen braucht. Jede

Diskussion beginnt mit einem Dialog. Ich frage. Du antwortest. Du fragst. Ich antworte. Communicare bedeutet Inhalte teilen, gemeinschaftlich machen.

**Sensibilisierung (Architekturwahrnehmung):** Nach einer Einführung in die Relevanz der Architekturwahrnehmung bereiten die Studierenden eigene Ansätze vor, wie durch die einzelnen Podcast-Folgen zur Architekturwahrnehmung eingeladen werden kann. Das Motto: *Du siehst, was Du weißt* wird so zum Motto: *Du siehst, was Du hörst...*

**Information (Architekturvermittlung):** Informationsvermittlung im Kunstunterricht ist nicht nur die Weitergabe von Information etwa zu Gebäudetypologien oder Baustilen, sondern ebenso die Thematisierung von Aneignung und Anpassung, von unserer anthropozentrischen Perspektive der Natur/Kultur-Dichotomie, von der Stabilisierung von Lebensformen durch die gebaute Umwelt, von der Bedeutung, die gebaute Umwelt für Lebensqualität und menschliche Bedürfnisse hat, von der Frage nach Transformationsprozessen ökonomischer und ökologischer Fairness. Außerdem diskutiert das Format Impulse, wie und wo eigene Informationsprozesse außerhalb des schulischen Settings stattfinden können und wie sich deren Qualität gestalten lässt.

**Gesprächskultur:** Gesprächskultur hat Voraussetzungen: Kommunikative Kompetenz, Empathie, das Aushalten von unterschiedlichen Meinungen, im besten Fall eine gemeinsame Transformation, eine beidseitige (positive) Veränderung wie in Hartmut Rosas Resonanztheorie.

**Kunst (und Architektur):** Kunst basiert auf sensibler intensiver Wahrnehmung und lädt zu ihr ein. Sie verrückt Perspektiven, spiegelt uns und hinterfragt Bestehendes. In diesem Sinn wird das Seminar auch das Potential der Kunst im Kontext der Sensibilisierung für die gebaute Umwelt und in den Transformationsprozessen, die wir als Gesellschaft einleiten müssen, thematisieren.

#### Bemerkung

#### Aufbau:

Das Seminar besteht aus einleitenden Blockseminaren und wöchentlichen das Semester begleitenden Terminen.

#### Belegung:

Das Seminar kann für Architektur und Urbanistik-Studierende mit 3 oder 3+3 Credits belegt werden. Studierende der Kunst und ihrer Didaktik belegen es automatisch mit 6 Credits.

Da es sich um ein interdisziplinäres Format handelt, werden 15 Plätze an Architektur- und Urbanistik-Studierende und 15 Plätze an Studierende der Fakultät Kunst und Gestaltung (Fachdidaktik3-Modul für das Lehramt Kunst oder Wissenschaftsmodul) vergeben.

#### Leistungsnachweis

3 Credits werden vergeben für die Teilnahme und das Erstellen einer Podcast-Folge im gemeinsamen Prozess.

3 weitere Credits werden für Studierende der Fakultät Kunst und Gestaltung für eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Didaktik bzw. der medialen Erzählstruktur des Formates vergeben.

Wollen Architektur-Studierende das Format mit insgesamt 6 Credits belegen, erbringen diese eine zusätzliche Leistung, die gemeinsam abgesprochen werden kann.

### 124210102 Siehst Du, was Du hörst? Hörst Du, was Du siehst? - Gemeinsame Entwicklung einer Podcast-Serie

**L. Nerlich, N.N.**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, 18.10.2024 - 25.10.2024

BlockWE, Teilnahme an der „artthuer – Kunstmesse Thüringen“ Format vor Ort, Interaktion bzw. Podiumsdiskussion mit Schülern und Künstlern, 08.11.2024 - 09.11.2024

Fr, Einzel, 09:15 - 10:45, 15.11.2024 - 15.11.2024

Fr, wöch., 09:15 - 10:45, 06.12.2024 - 20.12.2024

Fr, Einzel, 09:15 - 12:30, 17.01.2025 - 17.01.2025

## Beschreibung

Wie wollen, sollen, können, dürfen wir leben? Vor dem Hintergrund größtmöglicher ökonomischer und ökologischer Fairness? Heute und in der Zukunft? Das ist eine Frage, die wir gesamtgesellschaftlich diskutieren sollten. Gesamtgesellschaftlicher Diskurs muss vorbereitet sein. Er braucht Sensibilisierung, Information und Gesprächskultur. Eine extrem wichtige Rolle als Impulsgeber und Multiplikator kann hier der Kunstunterricht an den Schulen einnehmen.

In dem Seminar *Siehst Du, was Du hörst? Hörst Du, was Du siehst?* bereiten Studierende der Architektur, der Urbanistik und des Studiengangs Kunst und ihre Didaktik eine Podcast-Reihe vor, produzieren sie, stellen sie ins Netz und begleiten den mehrdimensionalen Kommunikationsprozess. Auf der Meta-Ebene wird dabei reflektiert, wie in den Zeiten digitaler Informationsverwirrung Medien- und Informationskompetenz vermittelt werden kann. Wie für die Relevanz von Architektur und räumlicher Gestaltung sensibilisiert werden kann, die ja über jede ästhetische Diskussion hinweg Lebensformen abbildet und welche Kultur man für Debatten und Diskussionen braucht. Jede Diskussion beginnt mit einem Dialog. Ich frage. Du antwortest. Du fragst. Ich antworte. Communicare bedeutet Inhalte teilen, gemeinschaftlich machen.

**Sensibilisierung (Architekturwahrnehmung):** Nach einer Einführung in die Relevanz der Architekturwahrnehmung bereiten die Studierenden eigene Ansätze vor, wie durch die einzelnen Podcast-Folgen zur Architekturwahrnehmung eingeladen werden kann. Das Motto: *Du siehst, was Du weißt* wird so zum Motto: *Du siehst, was Du hörst...*

**Information (Architekturvermittlung):** Informationsvermittlung im Kunstunterricht ist nicht nur die Weitergabe von Information etwa zu Gebäudetypologien oder Baustilen, sondern ebenso die Thematisierung von Aneignung und Anpassung, von unserer anthropozentrischen Perspektive der Natur/Kultur-Dichotomie, von der Stabilisierung von Lebensformen durch die gebaute Umwelt, von der Bedeutung, die gebaute Umwelt für Lebensqualität und menschliche Bedürfnisse hat, von der Frage nach Transformationsprozessen ökonomischer und ökologischer Fairness. Außerdem diskutiert das Format Impulse, wie und wo eigene Informationsprozesse außerhalb des schulischen Settings stattfinden können und wie sich deren Qualität gestalten lässt.

**Gesprächskultur:** Gesprächskultur hat Voraussetzungen: Kommunikative Kompetenz, Empathie, das Aushalten von unterschiedlichen Meinungen, im besten Fall eine gemeinsame Transformation, eine beidseitige (positive) Veränderung wie in Hartmut Rosas Resonanztheorie.

**Kunst (und Architektur):** Kunst basiert auf sensibler intensiver Wahrnehmung und lädt zu ihr ein. Sie ver-rückt Perspektiven, spiegelt uns und hinterfragt Bestehendes. In diesem Sinn wird das Seminar auch das Potential der Kunst im Kontext der Sensibilisierung für die gebaute Umwelt und in den Transformationsprozessen, die wir als Gesellschaft einleiten müssen, thematisieren.

## Bemerkung

### Aufbau:

Das Seminar besteht aus einleitenden Blockseminaren und wöchentlichen das Semester begleitenden Terminen.

### Belegung:

Das Seminar kann für Architektur und Urbanistik-Studierende mit 3 oder 3+3 Credits belegt werden. Studierende der Kunst und ihrer Didaktik belegen es automatisch mit 6 Credits.

Da es sich um ein interdisziplinäres Format handelt, werden 15 Plätze an Architektur- und Urbanistik-Studierende und 15 Plätze an Studierende der Fakultät Kunst und Gestaltung (Fachdidaktik3-Modul für das Lehramt Kunst oder Wissenschaftsmodul) vergeben.

### Leistungsnachweis

3 Credits werden vergeben für die Teilnahme und das Erstellen einer Podcast-Folge im gemeinsamen Prozess.

3 weitere Credits werden für Studierende der Fakultät Kunst und Gestaltung für eine wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Didaktik bzw. der medialen Erzählstruktur des Formates vergeben.

Wollen Architektur-Studierende das Format mit insgesamt 6 Credits belegen, erbringen diese eine zusätzliche Leistung, die gemeinsam abgesprochen werden kann.

### 124212802 From Pushkin Monument to Russian flags at Monday demonstrations: Tracing Russian imperialism in Weimar

**F. Eckardt, M. Kunchuliya**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Fr, Einzel, 09:00 - 12:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 005, 18.10.2024 - 18.10.2024

Fr, Einzel, 09:00 - 14:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 15.11.2024 - 15.11.2024

BlockWE, 12:00 - 15:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 007, 16.11.2024 - 17.11.2024

#### Beschreibung

While the topic of decolonisation has grown in Western academia in recent decades, the study of Russian imperialism and colonialism has been severely under-researched. Russia's unprecedented full-scale invasion of Ukraine in 2022 has highlighted how limited the state of the art on this topic is, and how underrepresented the voices of scholars from the places Russia has colonised over the past centuries (including indigenous non-white Russians) really are. This seminar aims to provide a platform for learning about the history and patterns of Russian colonialism through the lens of Weimar. At first glance, Weimar doesn't seem to have suffered or been affected much by Russian imperial ambitions, but by analysing the Russian heritage left here, such as monuments, street names, hotels, churches, cemeteries, we will trace how some of these structures actually communicate imperial power dynamics over the centuries and what the intentions behind the construction of these objects really were. Weimar, for example, has the only statue of Pushkin in Germany. It was erected in 1949 at the instigation of the Society for German-Soviet Friendship. The erection of statues of Pushkin in the countries occupied by the Soviet Union was intended to secure the established power order culturally in the long term and to limit it to a focus on Russia and Russian culture, which is a method of cultural imperialism. This strategy can still be seen today in a number of symbolic markers in public space. These include Moscow Street and the city's central symbolic cemetery. The establishment also succeeded through the obligatory teaching of Russian in schools and the presence of the Soviet army in the GDR as a means of controlling the population. The aim of this seminar is not to compare different types of imperialism, as we condemn all forms of colonialism and oppression. Our aim is to shed light on an overlooked Russian imperialism by exploring different sites of its influence and by allowing students to research a site or phenomenon of their interest in Weimar. The seminar will be organised as a block event and the results of the seminar will be presented and discussed in an online workshop with Ukrainian students, in collaboration with the Centre for Urban Studies at the University of Kyiv. Works on the same topic from Ukraine will also be exchanged.

### 124213502 Mehr-als-menschliche Perspektiven auf Stadt

**J. Reckewerth**

Veranst. SWS: 2

Blockveranstaltung

Mo, Einzel, 10:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 21.10.2024 - 21.10.2024

Mo, wöch., 10:00 - 15:00, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 11.11.2024 - 25.11.2024

Mo, Einzel, 10:00 - 12:30, Belvederer Allee 5 - Seminarraum 008, 09.12.2024 - 09.12.2024

#### Leistungsnachweis

Lerntagebuch, Referat

### 124214602 Der Wald im Anthropozän (Ba)

**J. Brevern**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 15:00, Marienstraße 9 - Seminarraum 203, 22.10.2024 - 04.02.2025

#### Beschreibung

Was ist ein Wald? Zunächst einmal »eine größere, dicht mit hochstämmigem Holz [...] bestandene Fläche«, wie es im 19. Jahrhundert im Deutschen Wörterbuch der Gebrüder Grimm heißt. Über diese Grunddefinition hinaus verbinden wir jedoch sehr viel mehr (und Widersprüchliches) mit dem Wald: Nicht nur Bäume, sondern eine Vielzahl von Pflanzen, Pilzen und Tieren finden sich dort. Der Wald steht für »Natur«, ist Sehnsuchtsort und Naherholungsgebiet. Die heutigen Wälder verdanken sich menschlichen Eingriffen, sind durch Klimawandel und ökonomische Interessen aber auch bedroht. In der Populärkultur (Märchen, Filme) ist der Wald angstbesetzt: dort lauert das Böse.

Im Seminar werden wir daher ganz unterschiedliche Aspekte einer Kulturgeschichte des Waldes beleuchten. Vom romantischen Wald bis zur Holznutzung, vom Stadtwald bis zum Regenwald, von Biodiversität bis Zivilisationsflucht könnte das Spektrum reichen. Dabei leitet uns die Frage: Welche Imaginationsräume eröffnet der Wald im Anthropozän, der »Epoche des Menschen«? Und was bedeutet diese für unser Verhältnis zum Wald?

Daneben wird es im Seminar die Möglichkeit geben, Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens einzuüben.

#### **Bemerkung**

Begleitseminar zum Projektmodul von Sigrun Langner, Teilnahme verpflichtend für Master A ; offen für Bachelor A (5. KM), Bachelor Urbanistik (5. Semester), Master U (Planungsprojekt im Angleichstudium)

Beginn: 22.10.

#### **Leistungsnachweis**

Art der Prüfung: Essay

Abgabe bis 15.03.25

### **1724197 Architektur- und Baugeschichte, Teil 1: Von den Anfängen bis zur Baukunst des Mittelalters**

#### **D. Spiegel**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 13:30 - 15:00, Audimax, 28.10.2024 - 03.02.2025

Mo, Einzel, 13:30 - 15:00, Audimax, 24.02.2025 - 24.02.2025

#### **Beschreibung**

Die Vorlesung bildet den ersten Teil eines zweisemestrigen Zyklus zur Geschichte der Architektur von den Anfängen bis zur Gegenwart. Die Vorlesung des Wintersemesters beginnt mit allgemeinen Überlegungen zum Sinn und zur Bedeutung der Architekturgeschichte für das Studium der Architektur, setzt dann chronologisch mit den Anfängen der Baukunst ein und bietet einen Überblick von der Antike bis ins Spätmittelalter. Ziel ist es, einen Kanon an Bauten zu vermitteln, die ArchitektInnen kennen müssen und zugleich einen Einblick in die wichtigsten geschichtlichen Entwicklungen von Konstruktion und formaler Gestaltung sowie der Baugattungen zu geben, aber auch mit den verschiedenen methodischen Ansätzen und Betrachtungsweisen der Architekturgeschichtsforschung und -historiographie bekannt zu machen.

#### **Bemerkung**

Informationen zur 1. Vorlesung finden Sie unter dem Hyperlink.

#### **Leistungsnachweis**

Prüfung für Bachelor Architektur: Architekturgeschichte I, Teile 1 u. 2 am Ende des SoSe 2021

Testat für Bachelor Urbanistik für Teil 1 und/oder Teil 2

## 2909027 Mobilität und Verkehr

**U. Plank-Wiedenbeck, A. Hauffer, J. Uhlmann, T. Feddersen** Verant. SWS: 2

Vorlesung

Di, wöch., 09:15 - 10:45, Marienstraße 13 C - Hörsaal A

### Beschreibung

Mit einem breiten thematischen Überblick und der Vermittlung elementarer Grundlagen bietet die Vorlesung einen ersten Einstieg in den Bereich Mobilität und Verkehr. Im Verlauf des Semesters werden dabei folgende Inhalte behandelt:

- Verkehr und Umwelt: Herausforderungen und mögliche Lösungsansätze
- Verkehrsmedien und Verkehrsmittel
- Verkehrsplanungsprozesse, Netzgestaltung und Verkehrspolitik
- Grundlagen der Verkehrsplanung für verschiedene Verkehrsmodi
- Mobilitätsverhalten und Mobilitätsmanagement

### Bemerkung

**Lehrformat WiSe2024/25: Vorlesung findet in Präsenz statt (Stand 07.08.2024)**

**Beginn der Lehrveranstaltung: 15.10.2024**

### Leistungsnachweis

75-minütige Klausur (Sprache: dt.)

## 909021 International Case Studies in Transportation

**M. Rünker, T. Feddersen, U. Plank-Wiedenbeck, J. Uhlmann** Verant. SWS: 4

Vorlesung

Fr, Einzel, 09:15 - 16:45, Marienstraße 7 B - Student Design Studio – SDS 303, 18.10.2024 - 18.10.2024

Fr, Einzel, 09:15 - 16:45, Marienstraße 7 B - Student Design Studio – SDS 303, 15.11.2024 - 15.11.2024

Fr, Einzel, 09:15 - 16:45, Marienstraße 7 B - Student Design Studio – SDS 303, 13.12.2024 - 13.12.2024

Fr, Einzel, 09:15 - 16:45, Marienstraße 7 B - Student Design Studio – SDS 303, 17.01.2025 - 17.01.2025

Fr, Einzel, 09:15 - 16:45, Marienstraße 7 B - Student Design Studio – SDS 303, Ersatztermin, 24.01.2025 - 24.01.2025

### Beschreibung

Wie gehen wir mit Herausforderungen im Bereich Mobilität und Verkehr um, z. B. mit den Auswirkungen auf die Klimakrise, mit Problemen des zunehmenden Gegensatzes zwischen ländlichen und städtischen Gebieten oder mit Fragen der Migration und räumlichen Beschränkungen? Wir glauben, dass dies nur durch die Zusammenführung von Fachwissen aus verschiedenen akademischen und praktischen Bereichen erreicht werden kann. Das Seminar stellt daher Positionen aus einer ausgeprägt interdisziplinären Position vor, die Verkehrs- und Stadtplanung mit Medienwissenschaft, Medienkunst, Journalismus und Sozialwissenschaft verbindet. Darüber hinaus bieten wir Perspektiven, die auch über den europäischen Kontext hinausgehen, und präsentieren Beispiele, die als "Best Practice" gesehen werden können. Einen Schwerpunkt sollen hierbei Phänomene des 'ruhenden Verkehrs' einnehmen, also Parken, Abstellen und z.T. Warten.

Der Kurs ist in zwei Teile gegliedert: Zunächst werden die Studierenden gebeten, an einem Online-Angebot teilzunehmen, das eine Einführung in die Grundlagen der Verkehrsplanung bietet. Anschließend werden in einem intermedialen Seminar Texte, Hörstücke und audiovisuelles Material zum Thema Verkehr und seinen Auswirkungen vorgestellt.

### Bemerkung

Das Seminar findet als Blockveranstaltung an den oben aufgeführten Terminen statt.

Der Einführungskurs zur nachhaltigen Verkehrsplanung findet online statt (self-paced).

Der Kurs ist auf 15 Teilnehmer begrenzt.

Informationsveranstaltung am 14.10.2024 um 17:00 in der Schwanseestr. 13, Raum 2.02

Einsendeschluss für das Motivationsschreiben: 15.10.2024 23:59

Die Zusage für den Kurs wird am 16.10.2024 verschickt.

### Voraussetzungen

Bitte beachten Sie, dass eine kurze Bewerbung mit Darstellung Ihrer Motivation und Ihres akademischen Hintergrunds erforderlich ist. Die Modalitäten werden auf der Informationsveranstaltung näher erläutert.

### Leistungsnachweis

Mündliche Prüfung in Form einer Präsentation.

## 909037 Verkehrsplanung: Teil Öffentlicher Verkehr und Mobilitätsmanagement

**U. Plank-Wiedenbeck, M. Wunsch, H. Teichmann, J. Uhlmann, T. Feddersen**

Veranst. SWS: 2

Integrierte Vorlesung

Do, Einzel, 17:00 - 18:30, Raum 2.02 der VSP, Schwanseestr. 13, 21.11.2024 - 21.11.2024

Do, Einzel, 09:15 - 12:30, Coudraystraße 11 C - Seminarraum/Hörsaal 001, 28.11.2024 - 28.11.2024

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Raum 2.02 der VSP, Schwanseestr. 13

### Beschreibung

Der öffentliche Verkehr ist das Herzstück einer zukunftsorientierten und nachhaltigen Mobilität in Stadt und Land. Im Teilmodul „Öffentlicher Verkehr und Mobilitätsmanagement“ des Gesamtmoduls „Verkehrsplanung“ lernen und diskutieren die Studierenden mit nationalen und internationalen Expert:innen aus Wissenschaft und Praxis, wie der öffentliche Verkehr funktioniert, welche Herausforderungen im Betrieb bestehen und welche Gestaltungsmöglichkeiten sich zukünftig bieten. Dabei werden sowohl planerische als auch betriebliche Grundlagen vermittelt. Die Verknüpfung des ÖPNV mit anderen Mobilitätsangeboten im Rahmen eines kommunalen oder betrieblichen Mobilitätsmanagements bildet einen weiteren Schwerpunkt des Teilmoduls. Dabei stehen die Arbeit mit spezifischen Zielgruppen, der Einsatz von Mobilitäts-Apps sowie die Diskussion von Praxisbeispielen im Vordergrund. Einen besonderen Stellenwert nehmen zudem aktuelle Themen rund um Digitalisierung und Dekarbonisierung ein. Eine Exkursion zum Betriebshof der SW Weimar zur Besichtigung der Wasserstoffbetankungsinfrastruktur bildet den Abschluss des Moduls.

### engl. Beschreibung/ Kurzkomentar

The sub module "Public transportation and mobility management" deals with the basics of mobility, mobility behaviour and perspectives of different user groups, target groups of mobility management, survey methods for data acquisition, measures and package of measures for mobility management as well as methods developing mobility services.

### Bemerkung

Modul VERKEHRSPLANUNG besteht aus den Teilmodulen METHODEN DER VERKEHRSPLANUNG und ÖFFENTLICHER VERKEHR und MOBILITÄTSMANAGEMENT

### Lehrformat WiSe2023/2024 (Stand 22.07.2023): Präsenz

### Vorlesungsbeginn 12.10.2023

### Leistungsnachweis

90-minütige Klausur (Teilfachprüfung, Sprache: deutsch) „Öffentlicher Verkehr und Mobilitätsmanagement“

[Anmeldung zur Prüfung über BISON bzw. bei dem Prüfungsamt der Fakultät Bauingenieurwesen]